



## Angelika Jackwerth

Inhaberin

Kanzlei Jackwerth Rechtsanwälte

**Frau Jackwerth, Sie sind als Fachanwältin für Bank- und Kapitalmarktrecht und Honoraranwältin für die Verbraucherzentrale Niedersachsen im Verbraucherschutz tätig. Auf der Gegenseite treffen Sie vermutlich auf Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften. Ist das manchmal ein Kampf gegen Windmühlen?**

Obwohl wir auch auf einzelne Vermittler oder Anlageberater treffen, stehen wir – das heißt meine Anwältin und ich – oft als Kanzlei sehr finanzstarken Parteien gegenüber. Dass die Rechtsschutzversicherungen seit Jahren ihre Unterstützung für unsere Mandanten mehr und mehr einschränken, macht die Situation noch schwieriger. Hinzu kommt die sich ständig verändernde Rechtslage. Da kommt uns dann insbesondere unsere Erfahrung zu gute. Auch wenn sich die Details verändern, stoßen wir immer wieder auf dieselben Institutionen, Banken beispielsweise. Ich übe meinen Beruf inzwischen seit 18 Jahren aus, seit 2009 selbstständig in eigener Kanzlei. Ich weiß, wie ich dann vorgehen muss, gerade weil wir es überwiegend mit außergerichtlichen Regulierungen zu tun haben. Die auszuhandeln, das macht dann richtig Spaß.

**Wie nehmen Sie sich als Frau in Ihrem Beruf wahr?**

In meinem Fachgebiet bin ich als Selbstständige mit eigener Kanzlei beinahe eine Exotin. Wegen des Männer-Übergewichts wurde ich anfangs als Frau teilweise nicht ernst genommen. Doch da ich nicht nur bei den Schriftsätzen punkte, sondern auch bereit bin, mich mit Kampfgeist auseinanderzusetzen und mich nicht einschüchtern zu lassen, kann es manchmal sogar von Vorteil sein, wenn man zunächst unterschätzt wird. Was unsere Mandanten angeht, glaube ich, dass sie einer Frau gegenüber leichter darüber sprechen können, Geld verloren zu haben.

**Haben Sie es sich bewusst ausgesucht, für die Verbraucherseite zu arbeiten?**

Allerdings, es macht mir einfach Spaß. Auf der anderen Seite könnte ich vielleicht mehr verdienen; aber gegen Leute vorzugehen, die ohnehin schon Geld verloren haben, das wäre nicht mein Ding. ■